

Lieber Leser,

wir möchten Ihnen heute mitteilen, daß unserem Bund einschneidende Veränderungen bevorstehen. Seine Arbeit muß in ganz anderer Form weitergeführt werden. Der Grund ist die Finanzlage. Die Vorsitzenden und der Schatzmeister mußten feststellen, daß die Arbeit des BFW in der bisherigen Weise trotz aller erhaltenen Unterstützung im Jahr 2010 nicht fortgesetzt werden kann und auch im zweiten Halbjahr 2009 nicht ausfinanziert ist. Deshalb sind schon 2009 drastische Einsparungen erforderlich. Die Geschäftsstelle in Berlin muß spätestens am Jahresende 2009 geschlossen werden. Schon diese „Septemberrummer“ unserer Zeitschrift kann nicht in gedruckter Form, sondern nur auf der Website veröffentlicht werden – als „web – fdw“ Nr. 1.

Wir wollen aber die Gefährdung des wissenschaftlichen Charakters der Hochschulen durch die fehlgeleiteten Bologna-Reformen und die Gefahren für ein leistungsorientiertes Schulwesen durch gleichmacherische Strukturen auch künftig nicht kritiklos hinnehmen. Grundlage der Weiterarbeit wird diese weiterbestehende und weiterzuentwickelnde Website des BFW im Rahmen einer neuen Vereinsstruktur sein.

Wir wollen neue Formen der Kommunikation verwenden, die jüngeren Interessenten vertrauter sind als die konventionellen. Dafür gibt es eine Reihe von Ideen und Vorschlägen, und wir hoffen sehr, daß sich viele Leser an solchen Überlegungen beteiligen. Alle Anregungen werden gesammelt und allen Interessierten zur Diskussion vorgelegt. Damit wir auch später in Verbindung bleiben können, bitten wir Sie schon jetzt, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, über unsere E-Mail-Adresse (▶bund.freiheit.wissenschaft@t-online.de) oder über unsere Website (Rubrik „Kontakt“, ▶<http://www.bund-freiheit-der-wissenschaft.de>). Für weitere Informationen besuchen Sie bitte regelmäßig diese unsere Website. Wir hoffen auch für die künftige Arbeit auf Ihre Anregungen und Unterstützung.

Der Bund Freiheit der Wissenschaft kann sich dann zu seinem 40. Gründungstag am 18. November 2010 in neuer, moderner Gestalt vorstellen.

Ihre

Hans Joachim Geisler Winfried Holzapfel Kurt Reinschke Günter Püttner